

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde!

Auch 2023 bietet die Bordesolmer Reihe „Mosaik der Herbstklänge“ wieder unterschiedlich geformte und gefärbte musikalische Mosaiksteine in Christus- und Klosterkirche.

„Herbstklänge“ und Frühjahrskonzerte – die beiden Konzertreihen des „Vereins zur Förderung der Musik in der Klosterkirche Bordesolm e. V.“ – leben ja von einer reizvollen Kombination: Da sind einerseits immer wieder neue Künstlerinnen, Künstler und Ensembles verschiedenster Art zu entdecken, die gern bei uns musizieren möchten, von Mitgliedern unseres Vorstandes entdeckt oder dem Verein eindringlich empfohlen wurden. Andererseits gastieren bei uns Chöre, kleinere musikalische Formationen und Solistinnen/Solisten, die man mit einigem Recht als „Artists in residence“ bezeichnen darf. Dies gilt beispielsweise für den fabelhaften Madrigalchor Kiel, dessen Auftritte fester Bestandteil der Frühjahrskonzerte sind, für den amtierenden Kantor und Organisten der Klosterkirche oder für die wunderbare Pianistin Sofja Gülbadamova: Auch sie bieten immer wieder überraschende musikalische Programme und sind wesentliche Garanten für das hohe musikalische Niveau unserer Konzertreihen.

Zu den ersten beiden Herbstkonzerten laden wir in die Christuskirche ein. Dort erklingt der „Flügel für Bordesolm“, der seit 15 Jahren die Möglichkeiten unserer Programmgestaltung erfreulich erweitert. Er ist beim Soloauftritt einer ebenso jungen wie erfolgreichen Pianistin und in einem Duo-Recital für Cello und Klavier zu hören. Das dritte Konzert mit Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorium „Elias“ wird Sie von den „kleinen“ musikalischen Besetzungen hin zu den gewaltigen Dimensionen eines romantischen Oratorienwerks führen – zur großen Besetzung mit Soli, Chor und Orchester in

den großen Konzertraum der Klosterkirche. Lassen Sie sich überraschen und nutzen Sie die Chance, in unserem schönen Bordesolm Auführungen zu hören, für die man üblicherweise in Großstädte reisen müsste.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. Gerhard Fouquet (Vorsitzender) und der Vorstand



Unsere neue Homepage ist online!

Nachdem die alte Seite nach über 13 Jahren im Frühjahr aus technischen Gründen abgeschaltet werden musste, präsentiert sich unsere neue Internetpräsenz jetzt in frischem Design und neuen Farben.

Warum eine neue Homepage?

Die Vorteile: sie wird auf allen Endgeräten - ob Handy, Tablet oder PC - gleichermaßen gut und vollständig angezeigt und ist weitestgehend barrierefrei.

Machen Sie sich selbst ein Bild unter <https://www.foerdervereinmusikbordesolm.de>

Sonntag, 1. Oktober (Erntedank), 17 Uhr

Talentissimo!

Anna Ulmschneider, Klavier

Werke von Beethoven und Schumann

Christuskirche

Eintrittskarten: 15,- €



© Anna Ulmschneider

Die 17 Jahre junge Weinheimer Pianistin Anna Ulmschneider gewann im Frühjahr 2023 beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ einen 1. Preis mit Höchstpunktzahl. Ihr geistig und pianistisch höchst anspruchsvolles Programm umfasste den 1. Satz aus Ludwig van Beethovens großer „Hammerklaviersonate“ und Robert Schumanns fantastisch-hintergründiges „Presto passionato“.

Beide Werke will die junge Künstlerin in Bordesolm vollständig spielen. Mit der „Hammerklaviersonate“ B-Dur op. 106 wagt sie gewissermaßen den Aufstieg auf den „Achttausender“ unter Beethovens 32 Klaviersonaten. Und wenn sie Schumanns stürmisch-leidenschaftliche g-Moll-Sonate mit dem ursprünglichen Finalsatz „Presto passionato“ interpretiert, ist sie mutiger als es 1838 die damals schon berühmte 18-jährige Pianistin Clara Wieck war. Denn die schrieb ihrem Bräutigam Schumann, jener Satz sei fürs breite Publikum zu anspruchsvoll und pianistisch so schwer, dass sie ihn nur „zur Not“ spielen könne. Daraufhin ließ der Komponist die Sonate mit einem erheblich einfacheren Finale drucken.

Anna Ulmschneider erzielte neben 1. Bundespreisen bei „Jugend musiziert“ zahlreiche weitere 1. Preise bei nationalen und internationalen

Wettbewerben. Momentan bereitet sie sich am Musikgymnasium des Stuttgarter Eberhard-Ludwig-Gymnasiums aufs Abitur vor. Seit 2016 wird sie vom Pianisten Romuald Noll an der Stuttgarter Musikschule im Rahmen studienvorbereitender Hochbegabtenförderung unterrichtet.

Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr

Duogluck auf allen Saiten

Melis Ezgi Sakabaş, Violoncello |

Mert Yeşilmenderes, Klavier

Werke von Bach, Schumann, Usmanbaş, Brahms

Christuskirche

Eintrittskarten: 15,- €



© Melis Ezgi Sakabaş

Die Cellistin Melis Ezgi Sakabaş und der Pianist Mert Yeşilmenderes stammen aus der Türkei, wo sie bereits ihre grundlegende künstlerische Ausbildung erhielten. Ab 2016 bzw. 2017 studierten sie an der Musikhochschule Lübeck, wo sie jeweils den künstlerischen Master-Abschluss

machten und häufiger miteinander musizierten. Ihr Programm ist eine für unsere Konzerte typische Mischung aus Bekanntem und Unbekanntem: Johannes Brahms' 1. Cellosonate und Robert Schumanns „Fantasiestücke“ op. 73 sowie „Adagio und Allegro“ op. 70 sind Highlights der romantischen Celloliteratur, wobei die letztgenannten zwei Kompositionen ursprünglich für Klarinette (op. 73) bzw. Horn (op. 70) und Klavier geschrieben, doch vom Komponisten auch für Violoncello bearbeitet wurden. Selten zu hören ist dage-



gen Johann Sebastian Bachs bekannte Suite C-Dur für Violoncello solo mit der Klavierbegleitung Robert Schumanns.

Die Wiederentdeckung dieser Bearbeitung im Jahr 1985 ist eine kleine musikalische Kriminalgeschichte. Als Rarität

kann hierzulande auch die 1951 entstandene „Musik für Violoncello und Klavier“ Nr. 2 des 1921 geborenen türkischen Komponisten İlhan Usmanbaş gelten. Zu beiden Werken wird es im Konzert kurze Erläuterungen geben.

„Elias“ („Elijah“), das zweite große geistliche Oratorium Felix Mendelssohn Bartholdys, entstand hauptsächlich 1845. Im August 1846 wurde es in Birmingham uraufgeführt, im April 1847 in London wiederholt, aber erst nach Mendelssohns allzu frühem Tod (November 1847) in Deutschland aufgeführt. Während sich das etwa zehn Jahre ältere Schwesterwerk „Paulus“ auf eine Zentralgestalt des Neuen Testaments bezieht, ist die Handlung des „Elias“ dem Alten Testament entnommen. Mendelssohns Musik nimmt uns sogleich mitten hinein in die leidenschaftlichen Geschichten aus den Büchern der Könige. Das ganze Spektrum aus Sehnsucht und inständigem Bitten, Vertrauen und Geborgenheit bei Gott, Rache und glühendem Zorn, Erlösung, Freude und Dankbarkeit wird hör- und erlebbar. Zu den bekanntesten Stücken des zweiteiligen Werkes zählen zwei ‚Engelskompositionen‘: Das bereits 1844 aus anderem Anlass entstandene Doppelquartett „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ wurde ebenso wie das Terzett „Hebe deine Augen auf“ zum Inbegriff ausdrucksstarker geistlicher Musik der Romantik. In seiner musikalischen und emotionalen Reichhaltigkeit bietet Mendelssohns „Elias“ zweifellos genug Stoff für die beiden mitwirkenden Chöre der Region, ein Jahr lang gemeinsam zu singen.

Sonntag, 12. November, 17 Uhr

„Hebe deine Augen auf“

**Kantorei der Klosterkirche | ThomasChor
Schulensee**

**Leevke Hambach (Sopran) | Marta Justyna Slog-
nat (Alt) | Stephan Zelck (Tenor) |**

Julian Redlin (Bass) |

**Ensemble des Philharmoni-
schen Orchesters Kiel**

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Elias op. 70

Ein Oratorium nach Worten
des Alten Testaments für Soli,
Chor und Orchester

Leitung: Günter Brand

Klosterkirche

**Eintrittskarten: 25,- € (A)
und 18,- € (B)**



Wir danken der



**Brunswiker
Stiftung**

Spendenkonto: Bordscholmer Sparkasse

IBAN: DE37 2105 1275 0000 0204 27

BIC: NOLADE21 BOR

**Verein zur Förderung der Musik
in der Klosterkirche Bordschholm e. V.
Wildhofstraße 7
24582 Bordschholm**

mail@foerdervereinmusikbordschholm.de

Eintrittskarten sind erhältlich

• **im Vorverkauf:**

Bordschholm: Ahlmannsche Buchhandlung,
04322 4311

• **per Reservierung:**

telefonisch unter 04322 4437052 (AB) oder
über das Reservierungsformular auf der
Homepage

• **und an der Abendkasse**

Programm und Textgestaltung :
Dr. Michael Struck
Layout: Sabine Gliemann

**MOSAİK DER
HERBSTKLÄNGE
2023**



**Oktober | November 2023
in den Kirchen Bordscholms**

**Verein zur Förderung der Musik
in der Klosterkirche Bordschholm e. V.**

www.foerdervereinmusikbordschholm.de